



**Daniela Schwegler**, 1970, ist Juristin, Autorin, Journalistin und Texterin. Heute vor allem als Autorin tätig. Mit «Traum Alp. Älplerinnen im Porträt» gelang ihr ein Bestseller. Mit «Bergfieber. Hüttenwartinnen im Porträt» folgte wiederum ein Erfolgstitel. Neu ist «Himmelwärts. Bergführerinnen im Porträt» erschienen.  
[www.danielaschwegler.ch](http://www.danielaschwegler.ch)

## Demut und Freiheit

Anstelle von mir lasse ich eine Bergführerin aus meinem neusten Buch «Himmelwärts. Bergführerinnen im Porträt», Rotpunktverlag, Zürich, zu Wort kommen:

Ariane Stäubli, Tann, 37, Bergführerin in der Schweiz, Bergführer-Patent seit 2018: «Ich bin gerne mit Menschen zusammen und darum als Bergführerin am richtigen Ort. Ich konnte mich auch gut lösen vom Leistungsgedanken, dem Adrenalin-Getriebensein und dem Credo, schneller-höher-besser. (...) Doch ein Restrisiko bleibt bei jeder Form des Bergsteigens, auch wenn man nicht zu den Rekordjägern gehört. Alpinisten stürzen ja oft nicht in Extremsituationen ab, son-

dern in ganz normalen Passagen. Und als Bergführer bist du nun mal häufig exponiert unterwegs. Trotzdem, das Bergsteigen ist und bleibt eine Sucht, eine Leidenschaft. Nach einer Woche ohne Berge legt sich wie so eine Schwere auf mich. Dann zieht es mich wieder in die Berge, dort fällt sie ab. Denn als kleiner Mensch in dieser grossartigen Wildnis unserer Bergwelt unterwegs zu sein, relativiert vieles und stimmt mich demütig. In den Bergen habe ich das Gefühl, zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu sein und das Richtige zu tun. In den Bergen, da fühle ich mich frei.»